



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Koordination HWRM-RL mit der WRRL

Wasserforum Bayern
Augsburg, 07.03.2013

Christian Leeb

Rechtliche Vorgaben

- EG-HWRM-RL
 - Art.9
 - „Treffen von angemessenen Maßnahmen, um die Anwendung [...] (der Richtlinien) zu koordinieren
- WHG
 - § 80 WHG
 - Darstellung von relevanten WRRL-Informationen in den HWGK/HWRK
 - Koordinierung der HWRM-Pläne mit den Bewirtschaftungsplänen der WRRL

ABER: Keine unmittelbare Verpflichtung aus WRRL

Ziele der Koordination

- Maßnahmenplanung / Priorisierung
- Maßnahmenumsetzung
- Beteiligung der Öffentlichkeit
- harmonisierte Berichterstattung an die EU (Reporting)

Ziele WRRL

- Vermeidung einer Verschlechterung sowie Schutz und Verbesserung des Zustands der aquatischen Ökosysteme und der abhängenden Landökosysteme
- Förderung einer nachhaltigen Wassernutzung
- schrittweisen Reduzierung von Einleitungen, Emissionen und Verlusten von prioritären Stoffen und durch die Beendigung oder schrittweise Einstellung von Einleitungen, Emissionen und Verlusten von prioritären gefährlichen Stoffen,
- Reduzierung der Verschmutzung des Grundwassers und Verhinderung seiner weiteren Verschmutzung,
- Erreichung des guten ökologischen Potenzials bei erheblich veränderten oder künstlichen Wasserkörpern.
- **Minderung der Auswirkungen von Überschwemmungen** und Dürren sowie

Ziel HWRM-RL

- Management von Hochwasserrisiken zur Verringerung der hochwasserbedingten nachteiligen Folgen auf
 - die menschliche Gesundheit,
 - die **Umwelt**,
 - das Kulturerbe und
 - wirtschaftliche Tätigkeiten
- Konkrete Zieldefinition obliegt den Mitgliedsstaaten
- **Forderung im Bezug auf Schutzgut Umwelt:**
Einhaltung des Vermeidungs- und Verminderungsgebotes von Beeinträchtigungen der Schutzgüter bzw. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Querbezüge HWRM-RL zur WRRL

- Die Gebietskulisse sowie die Zuständigkeiten hinsichtlich der Anwendung sind in beiden RLen überwiegend identisch (Art. 3 HWRM-RL).
- Art. 7 Abs. 4 HWRM-RL fordert, dass Hochwasserrisikomanagementpläne u.a. auch die Umweltziele des Artikels 4 der WRRL berücksichtigen.
- Im Falle einer Überflutung in potenziell betroffenen Schutzgebieten nach WRRL sind Umweltverschmutzungen zu vermeiden und zu vermindern (Art. 6, Abs. 5 und Art. 7 Abs. 3 S. 2 HWRM-RL).

Querbezüge HWRM-RL zur WRRL

- Art. 9 HWRM-RL beschreibt die Pflicht zur Abstimmung zwischen HWRM-RL und WRRL.
- Die Mitgliedstaaten treffen angemessene Maßnahmen, um die Anwendung der HWRM-RL und der WRRL miteinander zu koordinieren.
- Dabei legen sie den Schwerpunkt auf die Möglichkeiten zur Verbesserung der Effizienz zur Erzielung von Synergien im Hinblick auf die Umweltziele der WRRL sowie des Informationsaustausches.

Querbezüge HWRM-RL zur WRRL

Hochwassergefahren- und Risikokarten

- Die Informationen in den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten müssen mit den in der WRRL relevanten Angaben vereinbar sein und sollen in die gemäß WRRL regelmäßig vorgesehenen Überprüfung der Umweltauswirkungen menschlicher Tätigkeiten und die wirtschaftliche Analyse der Wassernutzung mit einbezogen werden. (Art. 9, Abs. 1, Nr. 1 HWRM-RL)

Querbezüge HWRM-RL zur WRRL

Hochwasserrisikomanagement-Pläne

- Die Erstellung und regelmäßige Überarbeitung der Hochwasserrisikomanagementpläne soll mit den gemäß WRRL vorgesehenen Überprüfungen der Bewirtschaftungspläne für die Einzugsgebiete, auch grenzüberschreitend, koordiniert, werden. (Art. 9, Abs.1, Nr. 2 HWRM-RL)
- Die aktive Einbeziehung aller interessierten Stellen gemäß HWRM-RL soll, soweit angemessen, mit der Einbeziehung aller interessierten Stellen gemäß WRRL koordiniert werden. (Art. 9, Abs. 1, Nr. 3 HWRM-RL)

Fazit

- **Potenzielle Synergien** sind generell möglich bei
 - der Erreichung der **Ziele** beider Richtlinien;
 - der Planung, Priorisierung und Umsetzung von **Maßnahmen** und deren
 - Wirkung auf die Ziele;
- der **Beteiligung** der interessierten Stellen und der Öffentlichkeit unter
- Berücksichtigung des gemeinsamen Zeitplans zur Berichterstattung sowie
- der **Berichtsdaten**bereitstellung.

Fazit 2

- **Synergien** bei Maßnahmenauswahl und Maßnahmenpriorisierung in den Hochwasserrisikomanagementplänen nach HWRM-RL und den Maßnahmenprogrammen nach WRRL zu erwarten.
- **Potenzielle Konflikte** zwischen den Zielen beider RL können von vornherein nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden und können zu einer Anpassung der Ziele für den konkreten Wasserkörper/Gewässerabschnitt nach einer der beiden RL führen.

LAWA Empfehlungen

- Derzeit in der Bearbeitung
- Ziel: Arbeitshilfe um
 - Synergien und Konflikte zu identifizieren
 - Synergien zu nutzen
 - Konflikte abzuarbeiten
- Federführung beim Ausschuss „Hochwasserschutz und Hydrologie“
- Beteiligung der Ausschüsse
 - Recht
 - Oberflächengewässer und Küstengewässer

Ziel: Fertigstellung und Verabschiedung in 2013



Vielen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Aufmerksamkeit!